



Wochenplan Pfarrkirche Walding

10. Mai bis 17. Mai 2026

SO | 10.05. | 6. Sonntag der Osterzeit – Muttertag

09:30 Pfarrgottesdienst – Wortgottesfeier (Pfarrkirche)

11:30 Taufe Jakob Karl (Pfarrkirche)

MI | 13.05. | Mittwoch

10:00 Rosenkranzgebet (Bezirksseniorenhaus)

15:00 Sitzung des Seelsorgeteams (Bezirksseniorenhaus)

19:00 Maiandacht bei Fam. Bumberger (Ottensheimerstraße)

DO | 14.05. | Donnerstag – Christi Himmelfahrt

09:30 Erstkommunion – Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

Anschließend Agape (Pfarrhofgarten)

FR | 15.05. | Freitag

18:00 Rosenkranzgebet (Pfarrkirche)

19:00 Maiandacht der Jäger bei Fam. Koll (Mursberg)

SA | 16.05. | Samstag

10:00 Gottesdienst (Bezirksseniorenhaus)

SO | 17.05. | 7. Sonntag der Osterzeit

09:30 Pfarrgottesdienst – Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

In lieben Gedenken an † Frau Hedwig Hermann

Hinweise

Am Fest **Christi Himmelfahrt**, dem **14. Mai 2026**, feiern unsere Erstkommunionkinder um 09:30 Uhr ihre Aufnahme in die Gemeinschaft am Tisch des Herrn. Dieses besondere Ereignis möchten sie gemeinsam mit der ganzen Pfarrgemeinde begehen – dazu laden wir herzlich ein!

Am **Pfingstsonntag, 24. Mai 2026** feiern die Goldhaubenfrauen den **Tag der Tracht**. Der Gottesdienst um 9:30 Uhr wird musikalisch von einem Klarinettenensemble feierlich gestaltet. Zum anschließenden Frühschoppen im Pfarrgarten wird herzlich eingeladen. Neben der kulinarischen Köstlichkeiten wird auch die junge Volkstanzgruppe einige Tänze zum Besten geben. Herzliche Einladung dazu.

Am **Pfingstmontag**, dem **25. Mai 2026**, feiern die Pfarren Feldkirchen, Goldwörth, St. Gotthard und Walding gemeinsam einen festlichen **Gottesdienst in Pesenbach**. Beginn ist um 09:30 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Feiertag miteinander zu begehen und die Gemeinschaft der vier Pfarrgemeinden zu erleben.

Wort zum Sonntag

Christlich handeln

Nachdem der Diakon Stephanus gesteinigt worden war, war die judenchristliche Gemeinde einer ersten Verfolgungswelle ausgesetzt. Die „Jesus-Begeisterten“ mussten fliehen, aber sie versteckten sich nicht. So ging der Diakon Philippus in die Hauptstadt Samariens und erzählte den Menschen mit voller Begeisterung von Jesus. Philippus hat wohl sehr authentisch gewirkt, seine Worte wurden durch Heilungen und Wunder noch verstärkt.

Nun hörte die Gemeinde in Jerusalem davon und schickte Petrus und Johannes dort hin. Dies war wohl gleichsam die erste 3(„Bischofs“-)Visitation.

Der erste Auftritt dieses Besuches ist getragen vom Gebet. Petrus und Johannes vertrauen diese Menschen, mit ihren Hoffnungen und ihrem Ansatz zum Handeln, Gott an und bitten um den Heiligen Geist.

Auch wenn sie vielleicht spüren, dass hier, bei aller Begeisterung noch irgendetwas fehlt, vielleicht auch manches schief läuft, beginnen sie nicht mit Rat-Schlägen und Beurteilungen. Ihr Vertrauen ist auf die Wirkung Gottes in der Gestalt des Heiligen Geistes ausgerichtet. Die Führungs- und Leitungsfunktion der Apostel ist getragen vom Gebet und dem Vertrauen auf den Heiligen Geist. Dies ist die Basis dafür, dass dann vielleicht auch Auswüchse und Fehlentwicklungen in der gerade entstehenden Gemeinde gesehen und angesprochen werden.

Das Gebet an erster Stelle – eine heilsame Vorgangsweise, neue Ideen und Entwicklungen nicht sofort mit der Wissens-, Traditions- und Erfahrungsbrille zu bewerten.

Kommentar von Reinhard Macht

<https://www.kirchenzeitung.at/site/home/sonntag/database/432.html>